

Gute Form der Bogensportler sorgt auf Bezirksmeisterschaften für Freude

Nach einem eher verhaltenen Start in die Saison haben die Schützen des Bogensport Delmenhorst auf den Bezirksmeisterschaften des Oldenburger Schützenbundes in den Bereichen Feldbogen und FITA zu ihrer ansprechenden Form zurückgefunden.

Besonders die FITA-Schützen trumpten in Neuenkrug mächtig auf. Zu fünft angereist, konnte sich am Ende jeder von Ihnen über Edelmetall freuen. Noch größer war aber die Freude darüber, die eigene Leistung auch unter Wettkampfstress bestätigt oder sogar verbessert zu haben.

Eben dies gelang Birgit Schüttenberg in der Altersklasse Damen besonders gut. Hatte sie auf der Vereins- und Kreismeisterschaft noch um 440 Ringe erzielt, wurde sie auf der BZM für 474 Zähler mit der Goldmedaille belohnt. Sohnmann Hendric konnte zwar keine solch große Leistungssteigerung verbuchen, allerdings waren seine Ergebnisse in den vorhergegangenen Wettkämpfen bereits herausragend. Mit 604 Ringen und einem Vorsprung von satten 223 Punkten vor dem Zweitplatzierten deklassierte er die Konkurrenz und sicherte sich souverän die Goldmedaille in der Schülerklasse B.

Auch Landesmeister Hauke Meier bestätigte seine glänzende Form. Begleitet von Vater Hasso Meier, dominierte er auf konstant hohem Niveau die Schülerklasse A mit 595 Ringen. Einzig Alexander Broede dürfte nicht recht zufrieden mit seinem Ergebnis gewesen sein. Für ihn reichte es, ebenfalls in der Schülerklasse A, zwar immerhin für einen respektablen dritten Platz, allerdings bleibt er mit 511 Ringen recht deutlich unter seinen Möglichkeiten.

Auch die Feldbogen-Schützen ließen sich nicht lumpen und warteten in Schwichteler mit guten Ergebnissen auf. Traditionell stark belegt war hier die Damenklasse Blankbogen, in der sich Kirsten Hasenbank mit 268 Ringen den Meistertitel holte. Obwohl sie damit ihre Leistung aus der Kreismeisterschaft nicht ganz bestätigen konnte, reichte es, für einen knappen Vorsprung auf Rita Alrutz, die mit nur zwei Ringen Rückstand und konstant guten Leistungen die Silbermedaille gewann. Janieke Jager und Margret Hannusch belegten die Plätze 4 und 5.

Ebenfalls mit dem Blankbogen schoss sich Wolfgang Schleuder in der Altersklasse der Herren auf den 2. Rang. Trotz des sehr guten Ergebnisses von 270 Zählern, blieb auch er hinter seinen Möglichkeiten zurück. Auf den Plätzen 4, 5, 7, 8 folgten ihm Helmut Wachtendorf, Günther Voss, Klaus Dieter Kowalski und Wilfried Alrutz.

In der Schützenklasse Compound schoss Vereinsneuzugang Udo Friedrich mit 325 Zählern nur knapp an einem Podiumsplatz vorbei, während sich Rüdiger Straub mit dem Blankbogen mit 151 Ringen Rückstand dem schier übermächtigen DSB-Kaderschützen Josef Meyer vom BV Essen beugen musste. Aufgrund mangelnder Konkurrenz reichte es für ihn mit 200 Ringen dennoch für die Silbermedaille.

Sehr viel ausgeglichener stellte sich die Situation für Tim Sebastian Haubold dar. Mit 224 Ringen fehlten ihm mit dem Blankbogen lediglich 3 Ringe zum Titelgewinn in der Jugendklasse. Als wahres Allround-Talent bewies sich Hauke Meier. Mit 302 Zählern holte er sich ungefährdet den Titel in der Schülerklasse Recurve und ließ damit erkennen, dass er nicht nur auf dem FITA-Platz zu Hause ist.



Bei Kaiserwetter waren die Feldbogenschützen des Bogensport Delmenhorst mit gewohnt großem Tross zur Bezirksmeisterschaft des Oldenburger Schützenbundes nach Schwichteler gereist. Von links: Karl Hannusch, Hauke Meier, Margret Hannusch, Tim Sebastian Haubold, Janieke Jager, Rita Alrutz, Udo Friedrich, Thorben Maskow, Wilfried Alrutz, Wolfgang Schleuder, Klaus Dieter Kowalski, Kirsten Hasenbank, Helmut Wachtendorf, Günther Voss und Rüdiger Straub.